



TV-Karten

CHIP bewertet digitale und analoge TV-Karten in jeweils fünf Kategorien. Die Einzelwertungen addieren wir unter verschiedener Gewichtung zur Gesamtpunktzahl.

► Bildqualität

Eine ordentliche Bildqualität sollte die Hauptkompetenz einer TV-Karte sein. Digitale Karten haben da weniger Probleme als ihre analogen Verwandten. Neben dem primären TV-Bild, wie es am Bildschirm erscheint, bewerten wir auch die bestmögliche Aufnahme im MPEG-Format. Hier bestimmen wir Video-Frequenzgang, Farbsäume, Graustufen-Linearität sowie Helligkeits- und Farbrausch-Abstand. Zum Einsatz kamen mit dem Marantz DV8300 ein High-end-DVD-Player und die beiden Rohde&Schwarz-Messgeräte UPL zur Audio-Analyse und VSA zur Analyse des Video-Stroms.

► Empfangseigenschaften

Beim Tuner als Herzstück der TV-Karte ist die Eingangsempfindlichkeit das entscheidende Kriterium. Bei den Sat-Karten kamen die Rohde&Schwarz-Geräte SFQ und DVRG (Modulator und Streamplayer) zum Einsatz.

Die analogen Karten mussten sich dem Grundig VTG700 Sat stellen.

► Installation/Handhabung

Hier ist die Qualität der Installation ausschlaggebend. Dabei richtet sich unser Augenmerk auf Plug&Play-Funktionalität und Benutzerführung. Wir bewerten eindeutige Icons und logisch gestaltete Menüs.

► Ausstattung

Die Features sind bei allen Geräten weitge-

hend gleich. Deshalb werden lediglich herausragende Ausstattungsmerkmale bewertet. Fehlen selbstverständliche Dinge wie Fernbedienung oder Aufnahme-Software, gibt es Punktabzug.

► Dokumentation/Service

Dauer der Garantie und Kosten der Hotline werden bewertet. Auch auf eine gut erreichbare, bevorzugt deutschsprachige Homepage mit FAQ, Treiber-Download, Tipps und Links legen wir Wert.

